

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 10. APRIL 2006

D 8877 NR.66 JAHRGANG 25

01. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
GEUELER STR. 60 50931 KOEIN



Rote Karte für Kurs der Ersatzkassen

Hamburgs Ärzte zeigen den Ersatzkassen die rote Karte. Vor allem Fachärzte drängen auf Klärung der Honorierung psychotherapeutischer Leistungen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Bei Striae erhöhtes Risiko für Prolaps

Frauen mit Schwangerschaftsstreifen sollte zu Beckenbodengymnastik geraten werden. Diese bremsst die bestehende Beckenbodenschwäche.

MEDIZIN 2,9



Zwei von drei Lehrern burn-out-gefährdet

Einer Studie der Universität Potsdam zufolge sind zwei Drittel der deutschen Lehrer gefährdet, ein Burn-out zu entwickeln oder sich selbst zu überfordern.

PANORAMA 15

DES TAGES ter-Abfindung dert die Steuer

ärzte, die ihren Mietern für einen vorzeitigen Auszug aus der Wohnung eine Abfindung zahlen, können diesen Betrag als Werbungskosten von der Steuer absetzen (Urteil des Bundesfinanzhofs, Az.: IX R 10/05). Achtung: Das gilt nur, wenn die Wohnung anschließend wieder vermietet wird. Der Eigentümer selbst ein, die Zahlung an den vorherigen Mieter nicht geltend machen.

NDHEITSPOLITIK irichtgrößen vereinbart

echtsmonatigen Verhandlungen
KV und Kassen in Rheinland-

Neue Leitlinien zur Reanimation – jetzt geht es viel einfacher

Neuer Rhythmus 30 zu 2 / Bislang war nur jede zehnte Wiederbelebung erfolgreich

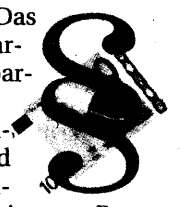
WÜRZBURG (cin). Seit wenigen Tagen gelten in Deutschland neue Reanimations-Leitlinien. Bei vermutetem Herzstillstand wird ohne Pulskontrolle direkt mit 30 Kompressionen zur Herzmassage begonnen, gefolgt von 2 Beatmungen. Liegt der Kreislaufstillstand länger als fünf Minuten zurück, folgt die Defibrillation erst auf die Basisreanimation.

Bisher sind nur etwa zehn Prozent der Reanimationen erfolgreich



Spargesetz für Arzneien gilt ab dem 1. Mai

BERLIN (HL). Das Arzneimittel-Sparpaket hat alle parlamentarischen Hürden genommen und wird unverändert – also mit der umstrittenen Bonus-Malus-Regelung – am 1. Mai in Kraft treten. Nach einem Spitzentreffen der Unions-Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel am Donnerstagabend hatte die Unions-Mehrheit im Bundesrat ihren Widerstand gegen das Gesetz



041441
2.412
4